Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

werch berumbt euch in
seinem heiligen nam er
freuen sich die hertz die
in besuchent Sucht du
herren vnd werdt bester
kaft stelt alberg nach sein
gestalt Gedenkcht se
ine wunnder vnd werch
vnd die gerecht seines
mundes Wenil ewer
ist der sam abrahams
seins knecht vnd die sun
iacob seines erwelten
Er ist got vnnser her
sein gerecht sind auf
allen erdrich Er hat
gedacht des verhanssen
das er von ewigkait ge
tan hat vnnd seins wo
rts das er gepoten hat
in tausent geslächt
Das er getan hat
gen abraham vnd dy
swur den er getan hat
gen ysaac Er hat ge
sezt das wort iacob zu
ainen gepot vnd isra
hel zu ainer ewigem
eingnuss Er sprach ich
wirt dir geben das erd
rich kanaan die mass
ewrer erbschaft Das
redt got do er noch wenig
was vnd nach in leut
nern des lanndes Und
zugen von ain geslecht
zu dem anndern vnd aus
dem reich zu ainem fre
mden volkch Doch schat
en nie ain mensch vnd
von den wegen strafft
der herr anndern kunig
Und sprach ir sullt nit
perurn mein gesalbt vn
dhain übel pegeen in
meinen ppheten Ub
erdasselb schikcht der herr
hunnger auf das erdrich
vnd alle gerwachst des
prots enzoch er in Doch
schikcht er für sy ainen
man als ioseph verkauft
ward zu ainem knecht
In füsesysen schrenkch
ten sy im sein füss ain
eysen daz durchgieng